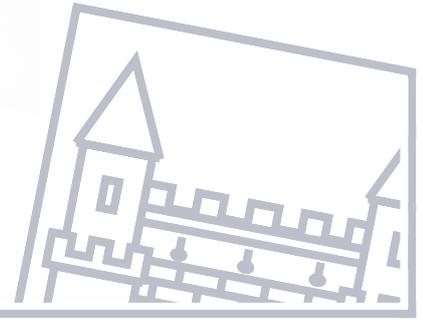




RATHAUS *aktuell*



2/2017

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March

März 2017

Aufzug fertig

Die Situation im Rathaus ließ keine andere Lösung zu, als einen Lift im Innenhof zu errichten, um den barrierefreien Zugang in die Amtsräumlichkeiten unseres Rathauses zu ermöglichen.

Zum Gesamtpreis von über 100.000 Euro können wir nun in absehbarer Zeit die Vorgaben

des Bundes-Behinderten-Gleichstellungsgesetzes und auch einen wertvollen Beitrag zum Bürgerservice leisten, denn nach Benützung des Aufzugs landet man direkt am Gang vor der Gemeindkanzlei.

Ausständig ist nur mehr die technische Abnahme, die noch im März erfolgen sollte.

aus dem Inhalt

Bauplätze

Momentan stehen ein paar attraktive Grundstücke zur Auswahl

siehe Seite 2

Bürgermeister

Robert Freitag zur Neuvergabe unseres Veranstaltungszentrums Atrium

siehe Seite 3

Verkehr

Verordnungen des Bürgermeisters und Arbeiten der ÖBB

auf Seite 4



besuchen Sie auch: www.hohenau.at

Gemeinde-Bauplätze zu verkaufen

Durch die Nutzung des früheren OMS-Gebäudes als Bauhof werden Grundstück frei, die wir zur Errichtung von Wohnhäusern anbieten. Für alle Bauplätze gilt Bauzwang innerhalb von zwei Jahren ab Erwerb des betreffenden Grundstücks.

Der Preis beträgt 30 Euro/m² exklusive Aufschließung. Für Abbrucharbeiten zur Wohnraum-schaffung ist eine Gemeindeförderung möglich.



Alter Bauhof

Das Areal unseres alten Bauhofs ist 1.766m² groß und soll in zwei Bauplätze zu jeweils ungefähr 880m² geteilt werden. Wie auf dem Bild gut sichtbar ist dann ein Grundstück von der Glockenturm-gasse, das andere von der Hauptstraße erreichbar.

Alte Gemeindescheune

Das Grundstück am südlichen Beginn der Alleegasse umfasst 832m². Wir weisen an dieser Stelle jedoch nochmal ausdrücklich darauf hin, dass wir Grundstücke grundsätzlich nur zur Schaffung von Wohnraum abgeben und aufgrund der Knappheit an vorhandenen Bauplätzen auch keine Ausnahmen machen können. Die Weiternutzung der Scheune als Unterstellmöglichkeit für Anhänger, Boote oder Wohnwägen schließen wir aus.



Jazarek

Am südlichen Ende der Sportgasse, nahe der Bahnunterführung „Jazarek“ gehört uns ein Grundstück im Ausmaß von 1.570m² welches wir auch teilen wollen, um zwei hochwertige Bauplätze anbieten zu können.

Obere Hauptstraße

Direkt an der Hauptstraße sind noch zwei Bauplätze im Ausmaß von jeweils 875m² zum Preis von 30 Euro/m² zu haben.

Auskunft:

Bürgermeister Robert Freitag,
Tel.: 0664 / 9166119

Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

Am 9.9.2016 wurde unser Veranstaltungszentrum „Atrium“ nach einem Wechsel des Pächters neu eröffnet. Leider nicht sehr nachhaltig, weshalb wir für unser Atrium wieder auf die Suche gehen mussten.

Bewerbung vielversprechend

Sie können mir glauben, dass es mir wirklich sehr leid tut, dass der vorige Pächter und sein Team nicht den gewünschten Erfolg hatten. Das Konzept auf den Grundpfeilern eines neuen Ambiente, attraktiver Veranstaltungen und einer gutbürgerlichen Küche war vielversprechend und das beste von den damals drei vorgelegten.

Das überarbeitete Innere des Restaurants kam auch wirklich gut an, aber entgegen des ursprünglich vorgelegten Konzepts der gut bürgerlichen Küche konzentrierte sich der Pächter dann auf ein allzu gehobenes Angebot.

Die attraktiven Veranstaltungen klangen ebenfalls vielversprechend, doch während Klaus Eckel oder Stefanie Werger in Ybbs, Berndorf oder Baden schon um Kartenpreise zwischen 23 bis 30 Euro zu sehen sind, wurden im Atrium bis zu 40 Euro für die Karten verlangt, sodass der Besuch auch in diesem Bereich zu wünschen übrig ließ.

Trotz ein paar Versuchen, doch noch die Kurve zu kratzen, wie einer Umstellung der Speisekarte, der Einsetzung eines Betriebsleiters, schloss der Pächter Anfang Februar den Betrieb und wir kündigten den Pachtvertrag, um Schaden abwenden zu können. Besonders leid getan hat mir das natürlich auch für die Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter, die dort beschäftigt waren.

Entgegen der Behauptung der FPÖ Hohenau in den sozialen Netzwerken wurde dort aber mit Sicherheit kein Steuergeld in den Sand gesetzt. Die Sanierung der Fassade und der Ersatz von Geräten, Dinge die im Vorfeld der Neueröffnung erledigt wurden, fallen ganz normal unter Instandhaltung. Ist ja um und in den eigenen vier Wänden auch nicht anders, dass man die Fassade neu färbelt und defekte Geräte ersetzen muss. Ich kann diesen Vorwurf deshalb gar nicht nachvollziehen und finde ihn trotz größtem Verständnis für Oppositionspolitik doch sehr weit unter der Gürtellinie. Darüber, dass solche Instandhaltungsarbeiten besser erledigt werden können, wenn das Atrium wegen Pächterwechsels geschlossen ist und nicht unbedingt wenn Hochbetrieb herrscht, muss ich mich hoffentlich nicht genauer rechtfertigen.

Ausschreibung gelaufen

Wie auch immer. So leid es mir tat, war eine neue Ausschreibung der Verpachtung notwendig. Diese lief bis 17. Februar und wir durften uns über das Einlangen von fünf Bewerbungen freuen.

Eine Bewerbung schied wegen gewerberechtllicher Gründe aus. Bei einer weiteren war die sprachliche Hürde unüberwindlich, sodass wir drei Bewerber(innen) auf ein persönliches Gespräch einladen durften, um uns ein Bild zu verschaffen und das angedachte Betriebskonzept zu durchleuchten.

Expertenmeinung

Bevor ich die Katze aus dem Sack lasse, möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass wir und selbstverständlich auch der Vorpächter die Meinung von Experten eingeholt haben. Die Kernaussage war die gleiche: An diesem Standort und unter Berücksichtigung der vorhandenen Mitbewerber in der Region und bei den Konditionen von Seite der Gemeinde, ist das Atrium mit Restaurant auf jeden Fall erfolgreich bewirtschaftbar.



Foto: Gemeindecarchiv

Zuschlag für Hohenauerin

Am aussichtsreichsten erscheint mir die Bewerbung von Monika Brestovska, vielen wahrscheinlich bekannt aus der Pizzeria Venezia beim Glockenturm. Sie hat eine Hotelfachschule absolviert und vor der Tätigkeit in der Pizzeria schon ein größeres Gastgewerbeunternehmen geführt. Mittlerweile kennt sie aber auch schon die Geschmäcker und Bedürfnisse der Hohenauerinnen und Hohenauer. Die Pizzeria gibt sie an ihren Sohn ab, der dort ein italienisches Restaurant betreiben möchte. Sie selbst möchte im Atrium auf die gutbürgerliche Küche setzen und mit Fremdenzimmern auch touristisch aktiv werden.

Entscheidung in Kürze

Das wurde bisher auch von allen Gemeindevorstandsmitgliedern gut geheißen und in Vorgesprächen haben sich auch schon die Gemeinderatsclubs positiv geäußert, sodass ich in der nächsten Gemeinderatsitzung den Antrag stellen werde, das Atrium mit Monika Brestovska an eine Hohenauerin zu vergeben, der ich jetzt schon alles erdenklich Gute für den erfolgreichen Betrieb wünschen darf, der voraussichtlich in einem Monat startet.

Ihr Bürgermeister:



Beförderung bei der Feuerwehr



Foto: Dieter Koch

Mitte Februar fand im Beisein von Bürgermeister Robert Freitag die jährliche Mitgliederversammlung im Feuerwehrhaus statt.

Das Kommando mit dem Leiter des Verwaltungsdienstes Egon Novotny, Kommandant Ing. Philipp Kuril und seinem Stellvertreter Christian Bohrn gratulierte Johann Sedlak, der zum Hauptbrandmeister befördert wurde (vlnr.).

Verkehrsverordnungen

Um den Verkehr von großen landwirtschaftlichen Fahrzeugen an zwei bestimmten Stellen und den Zugang zum Postpartner gewährleisten zu können, hat Bürgermeister Robert Freitag drei Verordnungen erlassen.

Im Erholungsgebiet „Am Kellerberg“ wurde nachstehende Verkehrsmaßnahmen verordnet:

Das Halten und Parken ist auf einem Teil der im Erholungsgebiet „Am Kellerberg“ nördlich des Rodelberges gelegenen öffentlichen Straße Grundstücksnummer 3164, EZ 2895, Grundbuch 06112 Hohenau, auf einer Länge von 83 Meter verboten.

Auch in der Alleegasse ist das Halten und Parken auf der Westseite der Alleegasse entlang der Parzellen mit den Grundstücksnummern 335/102,

335/33, 335/32, 335/31 und 335/104 auf einer Gesamtlänge von 56 Meter verboten.

Auf der Verkehrsfläche „Parkplatzfläche vor dem Gebäude Rathausplatz 14“ (vor dem Postpartner) ist auf einer Länge von 7,5 Meter das Parken zeitlich beschränkt (Kurzparkzone): „Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr, Sa 8.00-12.30 Uhr“.

Die Verordnungen traten Ende Februar mit der Anbringung der Verkehrszeichen in Kraft.

Schleifarbeiten an Gleisen

Genauso wie Straßen, benötigen auch Bahnstrecken ein regelmäßiges „Service“, damit die Fahrgäste der ÖBB sicher und pünktlich unterwegs sind. Um das Zufahren ruhiger und leiser zu gestalten, finden vom 10. bis 11. März 2017 auch Schleifarbeiten an den Gleisen im Bahnhof Hohenau statt.

Der Zugverkehr wird tagsüber im Sinne der Reisenden aufrechterhalten,

weshalb die Arbeiten nachts stattfinden. Die Schleifarbeiten verursachen Funken, die routinemäßig zu den Arbeiten gehören.

Ziel ist es, die Arbeiten rasch und effizient abzuwickeln. Sollten Sie dennoch Fragen dazu haben, wenden Sie sich an die ÖBB-Nummer 0664/8417333 (Montag bis Donnerstag 8:00 – 15:00 Uhr, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr).

Suche nach Kriegsgefallenem

Der Traditionsverein des „KuK Infanterieregiment No. 59 – Erzherzog Rainer“ beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit der Kriegsgräberforschung mit Soldatenschicksalen im 1. Weltkrieg.

Während eines Projekts ist man auf den Hohenauer Soldat Alois Nagdal, Jahrgang 1898, gestoßen, der auf einem bis vor kurzem vergessenen Soldatenfriedhof im Hochgebirge des heutigen Slowenien beigesetzt ist.

Auf diesem kleinen Friedhof auf 2000 Metern sind 18-20 Soldaten beigesetzt, die nach genau 100 Jahren dem Vergessen entrissen werden sollen, um ihnen ein ehrendes Andenken zu erhalten.

Das Projektteam sucht deshalb nach Angehörigen von Alois Nagdal.

Sollten Ihnen der Name des gefallenen Soldaten etwas sagen, oder Sie einen Angehörigen kennen, wenden Sie sich bitte an Vizebgm. Wolfgang Gaida, der den Kontakt zum Projektteam herstellt.

Ehrung für Vizemeisterin

Mitte Februar fand das bereits traditionelle Faschingsturnier des SSV Stockfalken statt. Insgesamt waren elf Mannschaften aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland am Start. Kriterium war das Spielen in Verkleidung. Sieger wurde die Mannschaft des 1. EV Stattersdorf.

Bei der anschließenden Siegerehrung wurde im Beisein von Bürgermeister Robert Freitag die Jugendspielerin Nathalie Palecek geehrt, die für die Staatsmeisterschaften

im Zielbewerb Mannschaft in der Gruppe U14 in die Niederösterreich-Auswahl einberufen wurde und mit dieser den Vizestaatsmeistertitel holen konnte.

Ein weiterer schöner Erfolg nach dem Vizelandesmeistertitel Ziel U14 und dem 4. Platz bei den Österreichischen Meisterschaften im Einzelzielbewerb.

Als Anerkennung erhielt die Spielerin von Obfrau Andrea Zdrahal einen neuen Titanstiel überreicht.



Foto: zur Verfügung gestellt

Abschied vom Roten Kreuz



Foto: zur Verfügung gestellt

Im Beisein von Bürgermeister Robert Freitag wurde Adolf Sukup von der Bezirksleitung und Ortsstellenleiter Ing. Christian Kletzander (2. von links) die Fahrtenspanne in Gold für 5.000 Ausfahrten verliehen.

Gleichzeitig hieß es vom langjährigen Mitglied Franz Sator (2. von rechts) Abschied nehmen, da er seine Tätigkeit beim Roten Kreuz, unter anderem auch als Ortsstellenleiter, nach 32 Jahren beendete.

Letzter Volksbank-Cup der Schützen?

Volksbank-Cup: Die Schließung der Hohenauer Filiale lässt vermuten, dass er der letzte war. Die Rede ist vom Volksbank-Cup, der jährlich in 5 Runden ausgetragen wurde. In der Gesamtwertung des Einzelbewerbs lagen sechs Hohenauer Schützen voran, ganz wie es sich für einen Bundesligaverein gehört. Gerald Hörmann gewann die Cupwertung vor DI Martin Schubtschik und Johann Kral. Keine Frage, dass auch die Mannschaftswertung vor dem Klosterneuburger SV an den SV Hohenau ging.

Vereinsmeisterschaft: Diese entschied Daniel Kral bei den Herren mit 376 Ringen vor Michael Blattner für sich. Bei den Damen setzte sich Heike Hömann, ganz knapp, nur um einen Ring, vor Elisabeth Schubtschik durch. Die Seniorenwertung holte sich Wolfgang Pohl vor Ing. Rudolf Springer. Bei der anschließend stattgefundenen Mitgliederversammlung wurde Johann Kral als Obmann bestätigt.



Foto: Ing. Rudolf Springer

Bürgermeister Robert Freitag und Schießwart Michael Blattner gratulieren den frisch gebackenen Vereinsmeistern.

Leader - Netzwerker

Mitte Jänner fand im MAMUZ Mistelbach das 1. bezirksübergreifende „Vernetzungstreffen Migration und Integration“ der LEADER Region Weinviertel Ost statt. Damit wurde ein weiterer Meilenstein im LEADER Projekt „Beziehungsweise“ gesetzt, mit dem Ziel, eine Informations- und Austauschplattform auf regionaler Ebene zu bieten.

Mag. Murat Düzel präsentierte fachliche Einblicke über Zahlen und Fakten zur Migration und zu aktuellen Schlüsselthemen rund um die Integration im Land Niederösterreich. Dieses Impulsreferat lieferte auch die Grundlage für eine spannende Diskussion der Teilnehmer – moderiert durch Judith Weissenböck. Für Fragen standen unter anderem Marianne Bauer (Gebietsstellenleiterin AMS Mistelbach), Mag. Klaus Kaweczka (Bezirksstellenleiter WK Mistelbach), David Reiff (Berater AK Mistelbach) und Gabriela Schneider-Fugger (Bereichsleiterin Jugendabteilung, Bezirkshauptmannschaft Mistelbach) zur Verfügung.

Foto: LEADER Region Weinviertel Ost



Hohenau war beim angesprochenen Netzwerktreffen stark vertreten: Ute Nüsken, GGR Dieter Koch, Friederike Birsak, Rainhard und Christine Brandstetter, Albert Dlabaja und Renate Sassmann.

Foto: zur Verfügung gestellt



Kindermaskenball: Durch die momentane Situation, also ohne Wirt(in) im Atrium, war die Organisation des Kindermaskenballs nicht ganz einfach.

Im Sinne unserer Jüngsten und mit Unterstützung der Kinderfreunde-Partypiraten, sowie von Gemeinderäten und freiwilligen Helferinnen und Helfern gelang aber die Abwicklung einer tollen Veranstaltung.



Foto: Manuela Braun

90. Geburtstag



Foto: Gemeindearchiv

Im Beisein der Kinder Susanne und Hermann gratulierte Bürgermeister Robert Freitag Frau Katharina Zdrahal zum 90. Geburtstag und überbrachte neben der Ehrengabe auch die herzlichsten Glückwünsche der Gemeindevertretung.

Pensionistenball: Anfang Februar fand im Atrium der traditionelle Pensionistenball statt. Die Vorsitzende Sylvia Repitz und Vorstandsmitglied Christine Kadlec konnten unter den Ehrengästen den Pensionistenbezirksvorsitzenden Herbert Sivec mit seiner Gattin, Bürgermeister Robert Freitag, sowie die Gemeinderäte GGR Dieter Koch, GGR Maria Jankowitsch, GGR Gerhard Wallner, GR Margit Römer und GR Margot Swatschina begrüßen.

ÄRZTENOTDIENST

im März

4. und 5.	Dr. Neugebauer
11. und 12.	Dr. Pirotty-Dehbokry
18. und 19.	Dr. Josef Straka
25. und 26.	Dr. Pirotty-Dehbokry

Der Sonn- und Feiertagsbereitschaftsdienst beginnt am Samstag um 7 Uhr und endet am Montag um 7 Uhr.

Dr. Neugebauer
Am Burghügel 46
2275 Bernhardsthal
02557/8330

Dr. Pirotty-Dehbokry
J. Zaniat Straße 650
2274 Rabensburg,
02535/3595

Dr. Straka
Gartenstraße 1
2273 Hohenau
02535/2121

Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

BÜRGERMEISTER
täglich nach telefonischer Terminvereinbarung über das Gemeindeamt und jeden Dienstag von 13.00 bis 19.00 Uhr

GEMEINDEAMT
Montag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 13.00 bis 19.30 Uhr
Mittwoch: 07.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 13.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI
jeden Donnerstag, 17.30 bis 19.30 Uhr
Tel.: 02535/2307-19

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM
Jänner-Feber: samstags 10-12 Uhr
März- November: samstags 9-12 Uhr
mittwochs 14-16 Uhr
Dezember: samstags 10-12 Uhr
(ausgenommen Feiertage)

MUTTERBERATUNG
jeden 2. Dienstag des Monats, 14.00 bis 15.00 Uhr

ÖGB
nach telefonischer Vereinbarung über 0664/614 50 67

NOTAR
Dr. Walter Frank: jeden 1. Mittwoch des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG
an Schultagen von 11.45 - 17.00 Uhr
Info: 0699 / 142 98 311

MUSIKSCHULE
Informationen und Anmeldungen:
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

Wir gratulieren zur ...

... Geburt!

Jamie Lenhart am 5. Jänner
Isaac Iftimia am 8. Jänner

Sozialreferentin GGR Maria Jankowitsch überreichte die Ehrengabe der Gemeindevertretung und gratulierte den stolzen Eltern



..... Jana und Wolfgang Lenhart zur Geburt des neuen Erdenbürgers Jamie, im Bild gehalten von der großen Schwester Angelina

..... Roxana-Christina und David zur Geburt des neu geborenen Isaac.



Todesfälle



Anna Römer Jg. 1931 Roman Jankowitsch Jg. 1956
Wilhelm Glaser Jg. 1954 Adalbert Kornalik Jg. 1937

Wir sprechen unsere tiefste Anteilnahme aus.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Hohenau an der March | Medienrichtung
im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl 1000 § 38 Abs.
5 | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Robert
Freitag, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau an der March, Tel.
02535 2307-11, Email bgm@hohenau.at | eigene Umsetzung
| Redaktion: Wolfgang Gaida, Tel. 02535 2307-17,
Email gaida@hohenau.at

Infoveranstaltung

zum Projekt

„Marchzentrum im Park“

Freitag, 17. März 2017,
um 18.00 Uhr, im Atrium

Bürgermeister Robert Freitag präsentiert das Projekt im Detail
und steht im Anschluss für Fragen zur Verfügung.

Frühjahrsputz Samstag, 1. April 2017

Treffpunkt: 13 Uhr im Freizeitareal

STOPP
LITTERING.AT

WIR RÄUMEN AUF!
MACHEN SIE MIT!



FÜR EIN
SAUBERES
HOHENAU!

Wir laden Sie sehr herzlich zu unserem **KOSTENLOSEN Vortrag** ein über das wichtige Thema:

„Pflegegeld und weitere Unterstützungsmöglichkeiten in der österreichischen Pflegevorsorge“!

Datum: 30. März 2017, Beginn: 18 Uhr

Ort: Veranstaltungszentrum Atrium
2273 Hohenau an der March, Liechtensteinerstraße 10

Referent: Mag. Alexander Miklautz,
BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Herr Mag. Alexander Miklautz informiert Sie in seinem Vortrag über **Grundsätzliches** und **Neues** zum Thema Pflegegeld und **unterstützende Möglichkeiten** für pflegende Angehörige wie

-) Förderungen bei Urlaub
-) Pflegekarenz
-) 24-Stunden-Betreuung.

Im Anschluss ist es möglich, Fragen an den Referenten zu richten.

TEILNAHME FREI!

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung unter:
Tel.: 02535/2307 (Gemeindeamt) sowie gemeindeamt@hohenau.at

Harald GOLDMANN
Stv. Präsident der Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger

Maria JANKOWITSCH
Sozialreferentin der Marktgemeinde Hohenau an der March

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!